Berichte.

1.

Haupt- und Wanderversammlung 1924.

Die **Wanderversammlung** konnte wegen ungünstiger Zeitverhältnisse nicht stattfinden.

7. Hauptversammlung in Stettin am 26. 10. 1924.

Im Vortragssaal des Museums hatten sich über 40 Mitglieder und einige Gäste eingefunden. Kurz nach 10 Uhr eröffnete der Vorsitzende die Versammlung, gab einen kurzen Überblick über das vergangene Vereinsjahr und bemerkte mit Freuden, daß es uns trotz der ungünstigen Nachwirkungen der Inflationszeit doch noch gelungen ist, den für 1923 ausgefallenen Jahrgang der „Abhandlungen und Berichte“ in diesem Jahre nachzuholen, der bereits einem großen Teil der Mitglieder zugestellt worden ist.

Ferner erinnerte der Vorsitzende daran, daß seit längerer Zeit zum ersten Male wieder in Stettin eine Naturforscher-Versammlung stattgefunden hat. Vom 3.—6. August tagte hier die „Vereinigung für Pflanzengeographie und systematische Botanik“, die im Museumssaal ihre Sitzung abhielt. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden, Geheimrat Dr. Drude, Dresden, überbrachte Stadtrat Hahne der Versammlung die Wünsche der Stadt, der P. N. G und des Entomologischen Vereins und gab dann einen historischen Überblick über die botanische Forschung in Pommern. Es folgte ein Lichtbildervortrag über die Vegetationsverhältnisse in Albanien von Dr. Markgraf, der erst kürzlich von einer Reise aus dem wenig bekannten, unsichern Lande zurückgekehrt war. Mit Vorträgen von Dr. Melchior über die morphologischen Blütenverhältnisse der Veilchen und von Dr. Seiffert über neuere Methoden der Bodenuntersuchungen wurden nach Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten die Sitzungen geschlossen, um als Hauptteil die Exkursionen in Kraft treten zu lassen. Der Unterzeichnete führte die Gäste in viertägiger Wanderung in das Scholwiner Bachtal, in den Julo, nach der Insel Wollin und in das Gebiet von Tantow, Geesow, Gartzer Schrey nach Gartz.

Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder, Baurat Meyer und Frl. Penningsfeld, wurden wiedergewählt.

Aus dem Kassenbericht ist folgendes zu entnehmen. Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Zuwendungen von der Stadt und der Provinz in Höhe von je 500 Mk. ergaben nebst einem kleinen Bestande aus dem Vorjahre eine Summe von 1917.43 Mk. Da alle Ausgaben noch nicht beglichen sind, namentlich noch nicht die Druckkosten für den 4. Jahrgang der „Abhandlungen und Berichte“ und die Anzeigen in den Zeitungen für die Hauptversammlung und die Winterveranstaltungen, so kann kein regelrechter Kassenabschluß gegeben werden. Ebenso müssen wir für den in Arbeit befindlichen 5. Jahrgang der Zeitschrift, für 1924, einen erheblichen Teil des Kasseninhaltes in Ausgabe stellen. Es sind demnach die finanziellen Verhältnisse der P. N. G. augenblicklich nicht besonders günstig, zumal viele Mitglieder, namentlich auswärts wohnende, ihren Beitrag für 1923 und 24 noch nicht entrichtet haben. Wir bitten dringend, die rückständigen Beiträge, für 1923 noch 1 Mk. und für 1924 = 4 Mk., baldigst an unsern Kassenführer, Herrn **Optiker Bäß, Stettin, Paradeplatz 25,** einzusenden. Ebenso erinnern wir daran, daß die erste Hälfte des Jahresbeitrages für 1925 bis zum 1. April bezahlt sein muß. Der Beitrag beträgt 4 Mk., doch wäre es im Interesse der Herausgabe unserer Zeitschrift erwünscht, wenn sich die Mitglieder schon für dieses Jahr entschließen könnten, ihn auf 6 Mk. zu erhöhen.

Nach Erledigung des geschäftlichen Teils hielt Herr Stadtrat Hahne einen Lichtbildervortrag über die Eifel, der uns die Schönheiten des Moseltales und seiner Seitentäler vor Augen führte und uns Vergangenheit und Gegenwart des schwergeprüften Landes und seiner Bewohner nahebrachte.

2.

Überblick über die Arbeit der P. N. G. in Stettin im Jahre 1924.

Im Winter, vom Januar bis April, fanden alle 14 Tage im Museum die Sitzungen Mittwochs um 7 Uhr statt. Auf der Tagesordnung standen immer 2—3 Vortragsthemen. Es sprachen:

Prof. Krüger: Über Eidechsen.
Holzfuß: Über seltsame Meeresmuscheln.
Stadtrat Hahne: Höhlenwanderungen.
Dr. Backhoff: Aus der Geschichte der Meeresforschung.
Rektor Richter: Schmetterlingsfang in der Nacht.
Kaufmann Dahle: Vogelfang am Reisbaum.
Holzfuß: Schutz der Pflanzen gegen Schneckenfraß.

Baurat Meyer: Aus der Naturgeschichte des 16. Jahrhunderts.
Holzfuß: Aus dem Leben der Süßwassermuscheln.
Holzfuß: Entstehung der Perlen und Perlmuscheln.
Prof. Krüger: Über Eidechsen: Chamäleonen und Geckonen.
Dr. Backhoff: Insulin, ein neues Heilmittel für Zuckerkranke.
Microhydra, die einzige deutsche Süßwasser-Meduse.
Dr. Rotholz: Die Kreuzung der Sehnerven.
Holzfuß: Schutzmaßnahmen für den im Aussterben begriffenen Wisent.

Die Ausflüge im Sommer fanden wieder teils Sonnabends von 3 Uhr ab in die nähere Umgebung, teils ganztägig des Sonntags in weitere Ferne statt.

Nach dem Glambeck-See. Niedere Wassertiere.	Dr. Backhoff.
Oderaufwärts. Botanik.	Holzfuß.
Geologie. Sandgruben bei Mescherin.	R. Richter.
Eckerberger Wald. Schmetterlinge.	Baurat Meyer.
Insel Wollin. Botanik.	Holzfuß.
Buchheide. Geologisch-botanisch.	Stadtrat Hahne.
Eckerberger Wald, Sandsee. Entomologie.	Rektor Richter.
Eckerberger Wald. Tierleben.	Prof. Krüger.
Wustower Wald. Tierleben.	Prof. Krüger.
Curow, Zaden. Geologie.	R. Richter.
Löcknitz, Löcknitzer Burgwall, Grambow.	Holzfuß.

Im Winter, im November und Dezember, fand jede Woche eine Sitzung statt, in der ein Vortrag von längerer Dauer gehalten wurde. Es sprachen:

Stadtrat Hahne: Über Ammoniten.
Dr. Urban: Raupenfraß im Walde.
Prof. Krüger: Die Welteis-Theorie.
Rektor Richter: Insektenflüge und -züge.
Holzfuß: Bau und Leben der merkwürdigsten Meeresmuscheln.
Dr. Sieberer: Neuere Ansichten über den Vulkanismus der Erde.

Im städtischen Wolfshorster Revier kommt als große Seltenheit der europäischen Schmetterlingsfauna die Sumpfporst-Eule, *Agrotis subrosea* Steph., vor. Dem Wesen wird durch manche Entomologen eifrig nachgestellt. Was nützt alle Rücksichtnahme der Stettiner Lepidopterologen bezüglich des Fanges der *subrosea* — selbst die Museumssammlung besitzt kein Stück

davon aus Wolfshorst —, wenn jahrein, jahraus auswärtige Sammler sich wochenlang in Wolfshorst aufhalten und ködern. Zum Schutze des Schmetterlings habe ich als Kommissar des Provinzialausschusses für Naturdenkmalpflege es erreicht, daß vom Regierungspräsidenten eine Polizeiverordnung ergangen ist, die den Fang der Sumpfporst-Eule bei Strafe verbietet. Sie trat am 1. 4. 1922 in Kraft. Außerdem ist seitens der Stadt angeordnet worden, daß nur Personen im genannten Gebiet entomologisch sammeln dürfen, die einen Erlaubnisschein erhalten haben. Ein solcher ist nur einigen hiesigen Herren ausgestellt worden. Trotz aller Schutzmaßnahmen sind jene zwei erwähnten Entomologen aus Luckenwalde auch die drei letzten Sommer im Wolfshorster Revier tätig gewesen und haben geködert. Da wir keinen Beweis in Händen haben, daß *Agrotis subrosea* gefangen worden ist, mußte auch die Polizeiverordnung wirkungslos bleiben. Um eine wirksame Handhabe zu bekommen, habe ich jetzt beantragt, das Wolfshorster Gebiet insofern als Naturschutzgebiet zu erklären, daß jeder Fang von Insekten und das Abreißen von Pflanzen verboten ist. Holzfuß.

3.

Veranstaltungen der Ortsgruppe Stolp im Geschäftsjahre 1924.

Vorträge:

1. Gliederung und Leitfossilien des Alluviums mit Demonstrationen. Bannier.
2. Über das Problem des Lebens. Hoedtke.
3. Eine Tiefbohrung in der Bahnhofstraße. Bannier.
4. Der praehistorische Bronzefund von Lübzow. Werner.
5. Über Rundwürmer. Werner.
6. Über den Aufbau der Materie unter Berücksichtigung der neuesten Forschungen. Anklam.
7. Die Malerei der Eiszeit von Kühn. Bannier.
8. Die Geologie der Umgebung von Stolp. Prof. Wilh. Wolff. Berlin.
9. Die Herkunft des Lebens. Hoedtke.
10. Große Gallen von Insekten. Karl.
11. Die Speiselorchel. Karl.
12. Die Seidenraupenzucht in Pommern. Werner.
13. Eine erfolglose Bohrung nach Braunkohle bei Stolp. Bannier.
14. Die Wegnersche Theorie der Kontinentbewegung. Gemkow.
15. Abreißung der Ostseeküste bei Stolpmünde. Landau.

16. Carex pulicaris und Carex dioica. Karl.
17. Über Schmalbienen. Karl.
18. Ein Wisentgehörn aus dem Lebamoor. Bannier.
19. Ein Binnensee unter den Dünen bei Stolpmünde. Bannier.
20. Über Bernstein. Werner.
21. Galium sexatile. Schoeps.
22. Befruchtungsvorgänge bei Bienen. Werner.
23. Über Blattminen und ihre Erzeuger. Karl.
24. Einige seltene Koniferen des Waldkaters. Eylert.
25. Dipsacus silvester. Karl.

Ausflüge:

1. Loitz-Podewilshausen-Versin Altkolziglow. Geologie. Botanik. Vorgeschichte.
2. Friedrichstal-Treten. Botanik. Geologie. Der Rummelsberger Stausee, die Zwischenendmoräne bei Treten.
3. Budow-Gaffert-Wundichow. Geologie. Botanik. Vorgeschichte.
4. Pilzausflug in den Waldkater. Karl.

Die Zahl der Mitglieder betrug 1923: 41 Mitglieder,
1924: 44 Mitglieder.

Vorsitzender: Studienrat Hoedtke,
Stellv. Vorsitzender: Lehrer Karl,
Geschäftsführer: Dr. Bannier,
Stellv. Geschäftsführer: Rektor Schoeps,
Kassenführer: Lehrer Zühlke, Hospitalstraße.

Außerdem wurden folgende Pflanzen beobachtet und besprochen:

Epipogon aphyllus. Arnshagen. Krause.
Drosera rotundifolia × *anglica.* Lebasee. Krause.
Geranium columbinum. Veddin. Krause.
Tunica prolifera. Stolpmünde. Karl.
Linaria elatine. Arnshagen. Krause.
Vicia lathyroides. Waldkatze. Karl. Krause.
Schoenus nigricans. Stolpmünde. Krause.
Myosotis versicolor. Stolp. Schoeps.
Lepidium campestre. Stolp. Schoeps.
Geranium pyrenaicum. Stolp. Schoeps.
Geum urbanonum × *rivale.* Stolp. Karl.
Avena praecox. Muddelstrand. Karl.
Avena strigosa. Muddelstrand. Karl.
Polemonium coeruleum. Stolpmünde. Krause.
Pinus cembra. Stolp. Karl.

Pinus rigida. Stolp. Karl.
Gingko biloba. Stolp. Werner.
Pinus montana uncinata. Stolpmünde. Bannier.
Phegopteris polypodioides. Borntuchen. Bannier.
Phegopteris Dryopteris. Butow. Bannier.
Astragalus arenarius. Rats-Damnitz. Karl.
Sanguisorba minor. Weitenhagen. Karl.
Selinum carvifolium. Stolp. Karl.
Centaurea phrygia. Kunsow. Karl.
Impatiens parviflora. Stadt Stolp. Schoeps.
Blechnum Spicant. Alt-Reblin. Karl.
Linnaea borealis. Ebenda. Karl.
Chimophila umbellata. Ebenda. Karl.
Juncus supinus. Ebenda. Karl.
Aspidium montanum. Alt-Reblin. Bannier.
Helleborus niger. Stolp. Semprich.
Luzula angustifolia. Waldkater. Karl.
Lycopodium inundatum. Schwuchow. Karl.
Juncus tenuis. Stolp. Karl.
Juncus Leersii. Waldkater. Karl.
Gentiana campestris. Arnshagen. Krause. Dr. Bannier.

4.

Bericht der Ortsgruppe Swinemünde vom November 1922 bis Ende 1923.

Auch in den schwierigsten Monaten der Zeitspanne, über die berichtet wird, ist es unserer Ortsgruppe gelungen, ihre Veranstaltungen im alten Umfange fortzuführen bzw. noch weiter auszubauen.

Gehaltene Vorträge:

Stier: Einheimische Pilze.
Schroeder: Wegeners Verschiebungslehre I u. II.
Neubaur: Einiges aus dem Gebiet des Fischereiwesens.
Herold: Aus dem Leben landbewohnender Krebse.
Ludewig: Aus dem Grenzgebiet der Psychologie.
Hannes: Pater Wasmanns Ameisenforschungen.
Ludewig: Zur Psychologie des Haushuhns.
Stier: Über Fabeltiere.

5.

Ortsgruppe Swinemünde. Jahresbericht für 1924.

Es fanden folgende **Vorträge** statt:

Schroeder: Einiges aus der Hörbigerschen Welteislehre.
Herold: Tier und Umwelt am Beispiel zweier Arten.
Kupitz: Geschichte und Bedeutung der Gartenkunst (mit Lichtbildern).
Klare: Aus der Mappe des Gerichtsarztes.
Schroeder: Steinkohle-, Petroleum- und Salzlagerbildung nach Hörbiger.
Müller: Einiges aus der Blütenbiologie.
Schroeder: Das Klima der Ostsee.
Salau: Deutsche Bodenkultur im Laufe der Jahrhunderte.
Herold: Naturgeschichtliches aus Kur- und Livland.
Ladewig: Über einige physikalische Grundlagen der Radiotechnik (mit Experimenten und Lichtbildern).

Herold.

6.

Vorstand für 1925.

1. Vorsitzender: Stadtrat A. Hahne,
2. „ : Prof. L. Krüger, Kustos am Museum.
1. Schriftwart: Wissenschaftl. Mittelschullehrer E. Holzfuß,
2. „ : Frl. E. Penningsfeld, Mittelschullehrerin.

Schatzmeister: Optiker Bäß.

Beisitzer: Stadtbaurat a. D. Wilh. Meyer.
„ : Senatspräsident D. Joh. Wex.

7.

Nachwort und Gruß an unsere Mitglieder.

Wir befinden uns wieder auf dem Wege des Aufschwungs nach so vielen bösen Rückschlägen.

Das Vereinsleben blüht wieder auf, Teilnahme der Mitglieder und Arbeitsfreudigkeit der Schaffenden bauen wieder kräftig an unserm Werke der Erforschung und Liebgewinnung unserer Heimat.

Wir geben hiermit für 1924 nunmehr den V. Jahrgang unserer Zeitschrift heraus, der von unsern Fortschritten Kunde gibt.

Danach wird sofort der VI. Band in Druck gegeben, so daß er noch in diesem Jahre in die Hände unserer Mitglieder gelangen wird.

Wieder bitten wir, kräftig für uns zu arbeiten und zu werben.

Allen senden wir unsere Grüße.

Stettin, im Februar 1925.

Der Vorstand
der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft.

I. A. Prof. L. Krüger.

2. Vorsitzender und Schriftleiter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen und Berichte der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft Stettin = Dohrniana

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Krüger Leopold

Artikel/Article: Berichte 79-86